

## Weiterbildungskonten

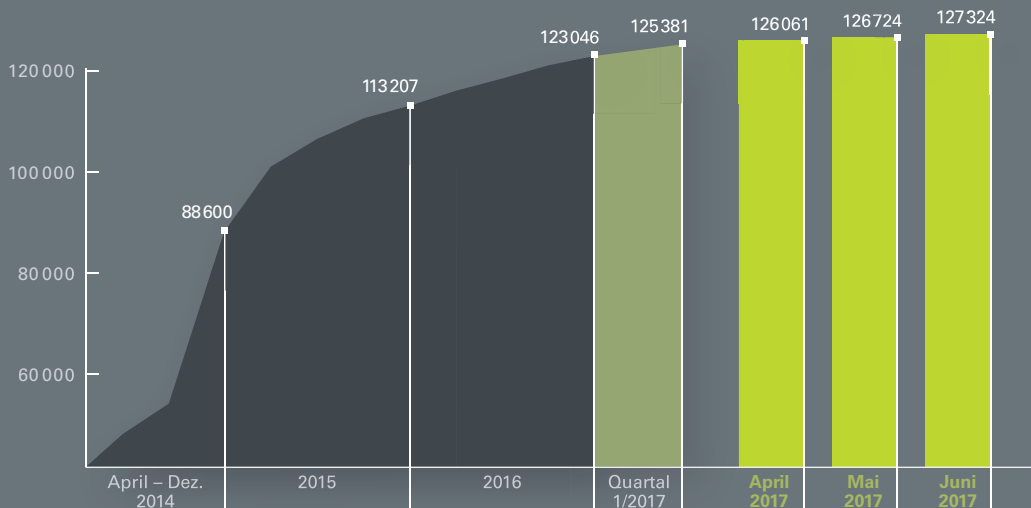
Die Einrichtung eines Weiterbildungskontos ist offensichtlich für Versicherungsvermittler weiterhin attraktiv. Das belegt der erneute Zuwachs bei den Weiterbildungskonten im zweiten Quartal 2017: Exakt 127 324 betrug Ende Juni 2017 die Summe der Weiterbildungskonten in der *gut beraten*-Weiterbildungsdatenbank.

Damit nimmt die Teilnehmerzahl bei *gut beraten* auf hohem Niveau weiter zu: Durchschnittlich 647 neue Teilnehmer eröffneten jeden Monat von April bis Juni 2017 ein Weiterbildungskonto. Damit stieg die Zahl dieser Konten im zweiten Quartal 2017 um weitere 1,6 Prozent.

Die hohe Akzeptanz der freiwilligen Initiative bei den Vermittlern werten die Träger – sieben Branchenverbände und die Gewerkschaft ver.di – als bedeutenden Meilenstein auf dem Weg zur Stärkung der Professionalität des Berufsstands.

Weiterbildungskonten bei *gut beraten* bleiben attraktiv: monatlich 647 neue Teilnehmer im 2. Quartal 2017

30. Juni 2017



Anzahl der Weiterbildungskonten

©Initiative *gut beraten*

## Weiterbildungspunkte

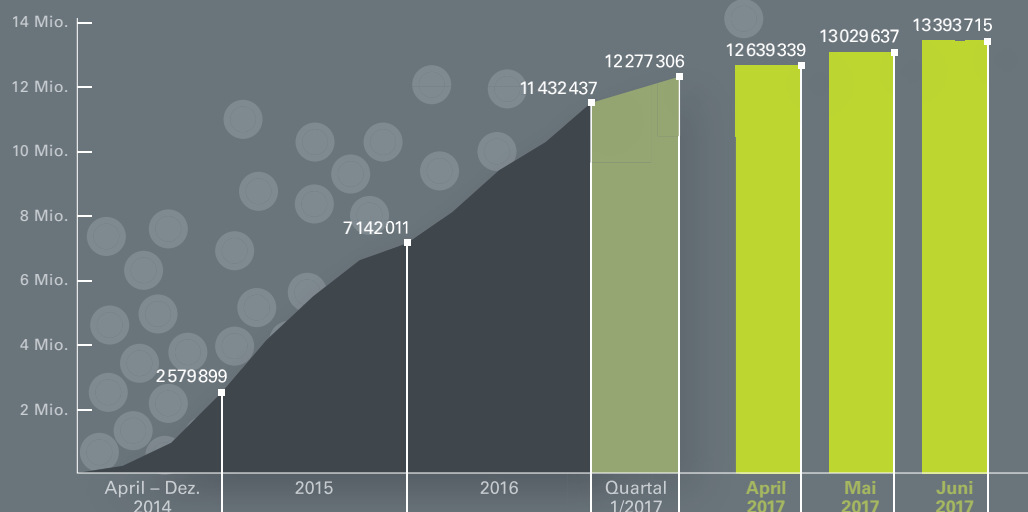
Bis zum 30. Juni 2017 sind 13 393 715 Weiterbildungspunkte der Versicherungsvermittler in der Weiterbildungsdatenbank erfasst und dokumentiert. Das entspricht einem Zuwachs von 9,1 Prozent (1 116 409 Weiterbildungspunkte) innerhalb des zweiten Quartals 2017 gegenüber den ersten drei Monaten dieses Jahres; im ersten Quartal hatte der Zuwachs lediglich 7,4 Prozent betragen.

Zwischen April und Juni 2017 investierten die registrierten Vermittler im Durchschnitt 2,2 Stunden monatlich in ihre Weiterbildung. Die Zunahme im zweiten Quartal 2017 liegt mehr als 86 000 Weiterbildungspunkte über dem durchschnittlichen Zuwachs von 1,03 Millionen Weiterbildungspunkten pro Quartal.

Seit April 2014, dem Start der Branchen-Initiative, summieren sich pro Versicherungsvermittler – gleichgültig wie lange er sich bereits im Rahmen von *gut beraten* weiterbildet – im Schnitt 105 erarbeitete Weiterbildungspunkte. Dies entspricht knapp 79 Stunden (78,89 Std.). In diesem Zeitraum haben die Versicherungsvermittler somit etwa zehn Arbeitstage in ihre Weiterbildung investiert. Die teilnehmenden Vermittler nehmen ihre Fach- und Beratungskompetenz offensichtlich sehr ernst.

Fast 13,4 Millionen Weiterbildungspunkte  
Zuwachs steigt auf 9,1 Prozent im 2. Quartal 2017.

30. Juni 2017



Anzahl der seit Start der Initiative eingetragenen Weiterbildungspunkte

© Initiative *gut beraten*

## Altersstruktur

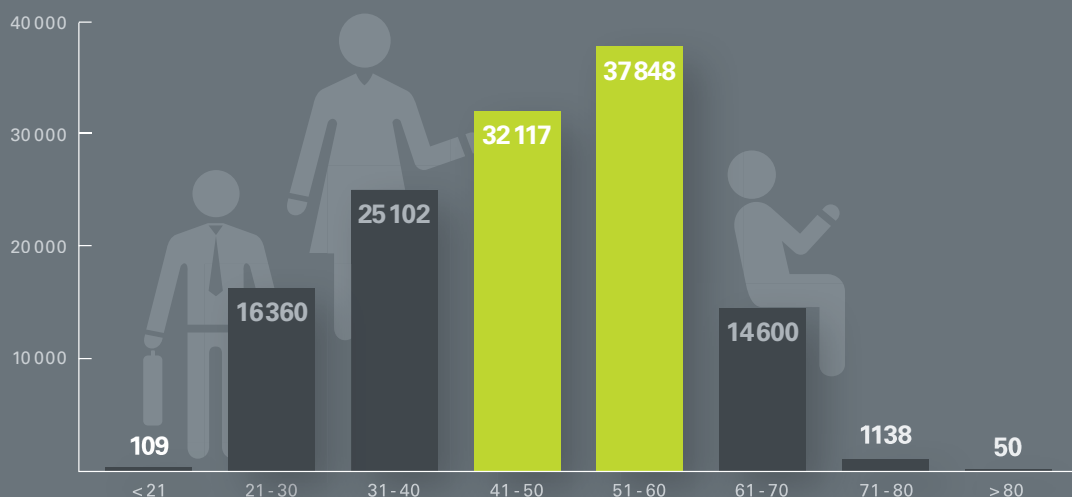
Die Altersstruktur der Teilnehmer von *gut beraten* ist seit dem Start der freiwilligen Initiative stabil geblieben.

Das gilt auch für das zweite Quartal 2017: Mit 69 965 teilnehmenden Vermittlern ist die Gruppe der 41- bis 60-jährigen bei der Altersverteilung mit 55 Prozent nach wie vor am stärksten vertreten. Die Altersgruppe der 21- bis 40-jährigen ist mit fast 33 Prozent ebenfalls vergleichsweise stark repräsentiert. Die über 61-jährigen machen insgesamt nahezu 12 Prozent der Teilnehmer von *gut beraten* aus.

Das Durchschnittsalter bei *gut beraten* entspricht mit 45 Jahren dem vom DIHK in einer Sonderauswertung ermittelten gewichteten Durchschnitt aller registrierten Vermittler in Deutschland.

### 55 Prozent der teilnehmenden Vermittler zwischen 41 und 60 Jahre alt

30. Juni 2017



Die Altersstruktur der teilnehmenden Vermittler

©Initiative *gut beraten*

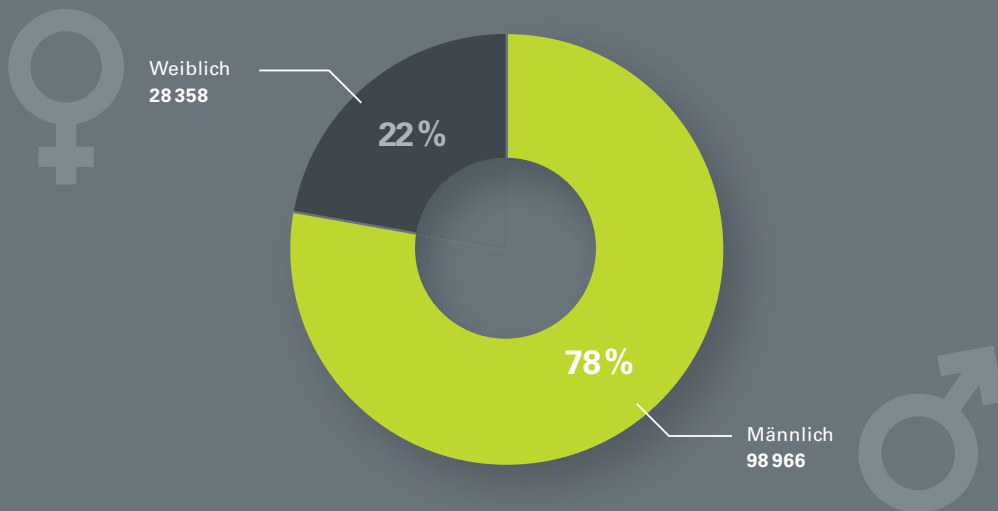
## Anteile von Frauen und Männern

Die prozentualen Anteile weiblicher und männlicher Versicherungsvermittler können nicht überraschen. Sie entsprechen ziemlich genau dem Potential, das aufgrund der realen Arbeits- und Vertragsverhältnisse derzeit erreichbar ist. Im Kern zeigen die Zahlen zudem: Bei der Teilnahmebereitschaft an der Initiative *gut beraten* ist keine Präferenz von Männern oder Frauen zu erkennen.

Dass der Berufsstand weiblicher werden muss, wird einmal mehr aus diesen Daten deutlich: 22 Prozent Frauen stehen 78 Prozent Männern gegenüber. Dieses Verhältnis hat sich seit Start der Initiative bis Ende Juni 2017 kaum verändert: einem Plus von einem Prozentpunkt bei den Frauen steht ein entsprechender Rückgang bei den Männern gegenüber.

### Verteilung entspricht den Anteilen „on the job“

30. Juni 2017



Der Frauen- und Männeranteil der teilnehmenden Vermittler

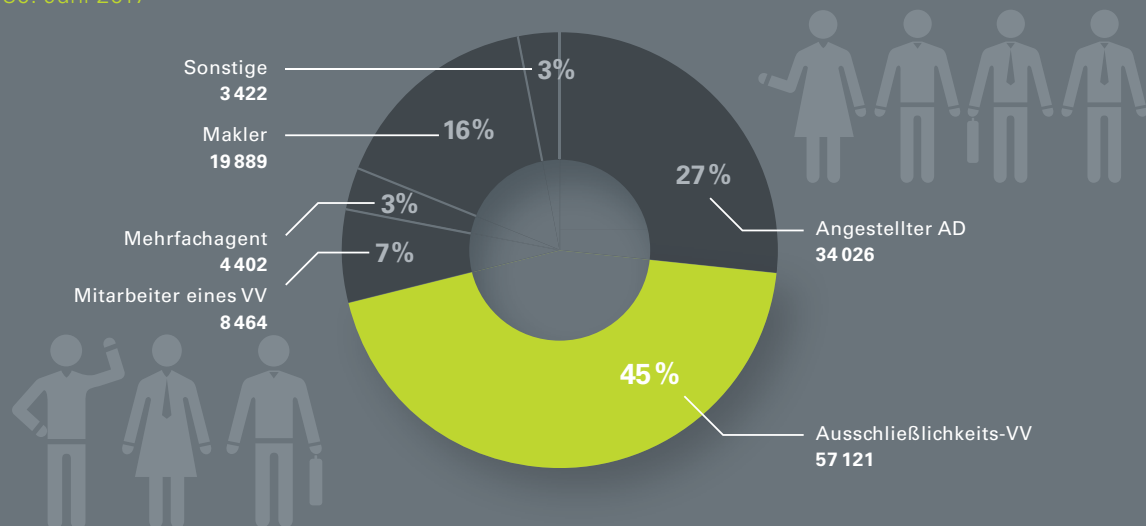
©Initiative *gut beraten*

## Vermittler-Status

Zum Ende des zweiten Quartals 2017 zeigt sich, dass in der Praxis von *gut beraten* die realen Vermittlerprofile weiterhin gut abgebildet sind: Zum 30. Juni 2017 beteiligen sich 57 121 Ausschließlichkeitsvermittler und weitere 34 026 Vermittler im angestellten Außendienst. Diese beiden Gruppen machen damit 72 Prozent aller Teilnehmer aus. Makler und Mehrfachagenten haben einem Anteil von 19 Prozent (24 291 Teilnehmer). In der Gruppe der Mitarbeiter von Versicherungsvermittlern – hier sind Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Agenturen eingetragen – haben 8 464 Vermittler (7 Prozent) ein Weiterbildungskonto. Darüber hinaus nehmen zum Beispiel auch Mitarbeiter von Banken und Sparkassen teil, die unter „sonstige Vermittler“ mit einem Anteil von 3 Prozent (3 422 Teilnehmer) in der Datenbank geführt werden.

Beteiligung der aktiven Vermittler entspricht konstant den realen Vermittlerprofilen.

30. Juni 2017



Anzahl der aktiven Versicherungsvermittler nach Status

## Lernarten

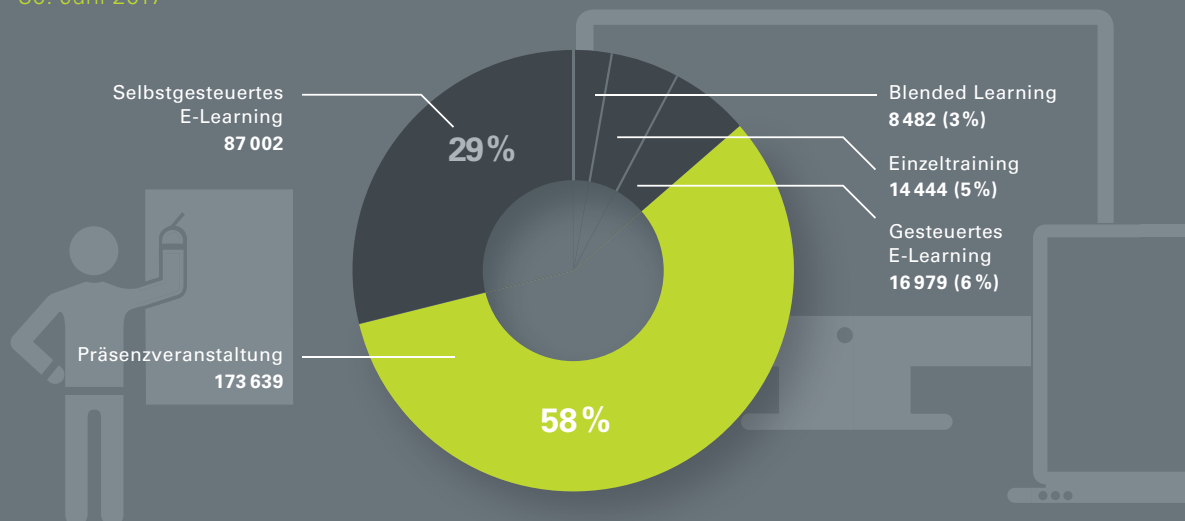
Präsenzveranstaltungen sind eindeutig der Favorit der teilnehmenden Vermittler bei der Wahl ihrer Weiterbildungsmaßnahmen. Deren Anteil an allen von der Initiative anerkannten Weiterbildungsformen nimmt allerdings kontinuierlich ab: Er ist von 66 Prozent zum Ende des Jahres 2015 auf nunmehr 58 Prozent (173 639 Teilnahmen) bis zum 30. Juni 2017 zurückgegangen. Die zweithäufigste Lernform – das selbstgesteuerte E-Learning – hat dagegen im gleichen Zeitraum um 7 Prozentpunkte auf 29 Prozent (87 002 Teilnahmen) zugelegt. Hierbei handelt es sich um klassische Lernprogramme mit Kontrollfragen und eingebauten Tests, die ein Teilnehmer im Selbststudium durcharbeitet.

Auch andere E-Learning-Varianten wie das Blended-Learning oder das gesteuerte E-Learning werden – derzeit allerdings in geringerem Umfang – nachgefragt: Ihnen ist gemeinsam, dass sie aus unterschiedlichen Kombinationen von Selbstlernen mit Unterstützung elektronischer Medien und Elementen der Wissensüberprüfung sowie Lernen mit einem Trainer bestehen.

Noch aber überwiegt der Wunsch der Vermittler, ihre Weiterbildung im Rahmen einer persönlichen Vermittlung und des Meinungsaustausches mit anderen zu gestalten.

Dominanz der Präsenzveranstaltungen nimmt ab.  
E-Learning gewinnt an Bedeutung.

30. Juni 2017



Weiterbildungsmaßnahmen nach Lernarten

© Initiative gut beraten

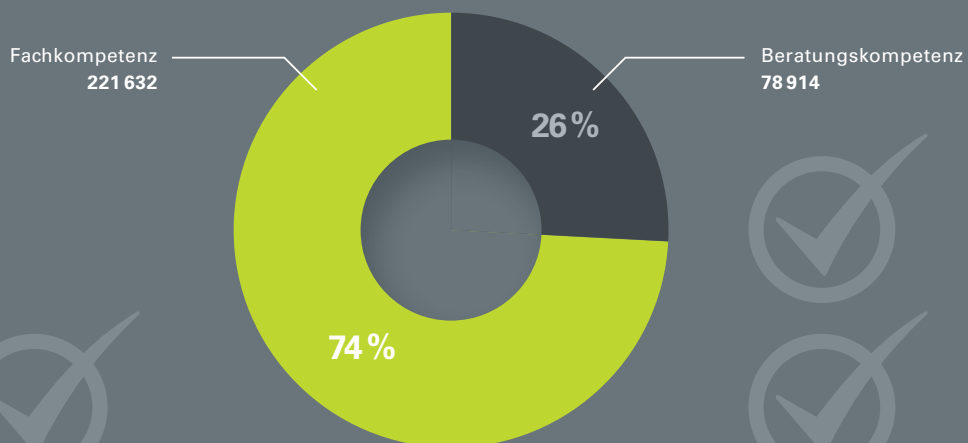
## Lerninhalte

Die Verbesserung der Fachkompetenz dominiert bei den teilnehmenden Versicherungsvermittlern weiterhin die inhaltliche Nachfrage: Der entsprechende Wert liegt stabil bei 74 Prozent zum Ende des zweiten Quartals 2017. Fachwissen und fachbezogene Fertigkeiten prägen die dort dokumentierten Weiterbildungsmaßnahmen. Dazu gehören zum Beispiel die aktuellen gesetzlichen Veränderungen oder Neuerungen in der Produktwelt. Ebenso gilt es, die Produktspezifika kennen zu lernen und zu verstehen, um diese bei Bedarf sachgerecht vermitteln zu können.

Mit 26 Prozent ebenfalls stabil, aber bis Ende Juni 2017 vergleichsweise deutlich geringer nachgefragt werden Weiterbildungsinhalte zur Stärkung der Beratungskompetenz, wie zum Beispiel die verständliche Darstellung komplexer Sachverhalte, der Umgang mit Kundenbeschwerden oder die Planung und Steuerung der Beratungsprozesse.

Unverändert: Über zwei Drittel der Weiterbildungsmaßnahmen vermitteln Fachkompetenz.

30. Juni 2017



Lerninhalte der Weiterbildungsmaßnahmen

©Initiative gut beraten

## Akkreditierte Partner

Die Anzahl der akkreditierten Partner der Initiative *gut beraten* scheint sich ihrem Limit zu nähern. Die Bildungsdienstleister und die Trusted Partner bilden das Rückgrat von *gut beraten*. Die qualitativen Anforderungen sind anspruchsvoll und begrenzen die Zahl potentieller Partner.

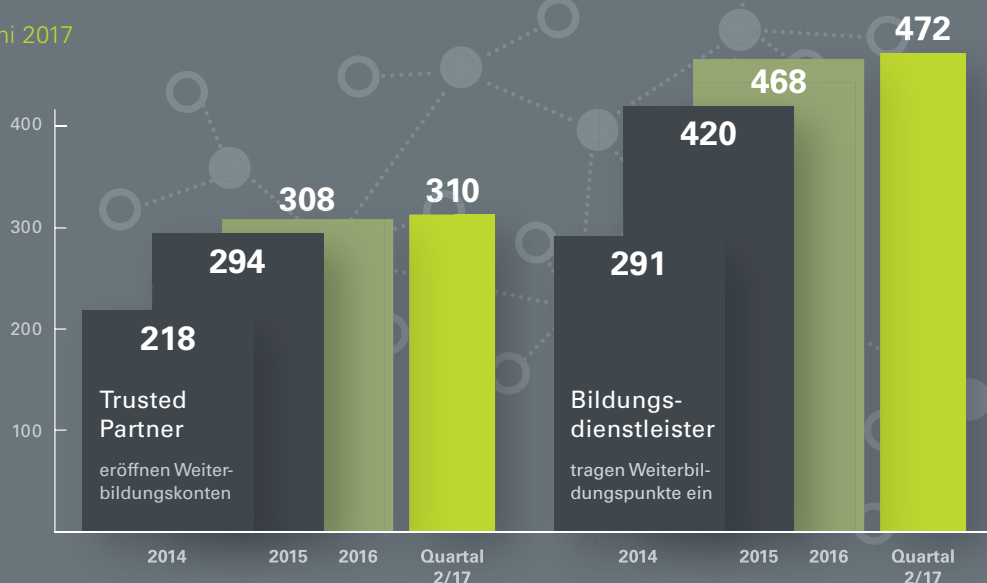
Die Zahl der Trusted Partner ist im zweiten Quartal 2017 leicht auf 310 gestiegen. Die Bildungsdienstleister haben im gleichen Zeitraum um vier auf 472 zugenommen. Aktuell werden 39 Anträge zur Akkreditierung bearbeitet.

Nur akkreditierte Bildungsdienstleister haben die Möglichkeit, für die Teilnehmer die Weiterbildungspunkte ihrer Bildungsmaßnahmen auf der überbetrieblichen Weiterbildungsdatenbank gutzuschreiben. Ob diese Bepunktung korrekt vorgenommen wurde, wird in Audits überprüft, denen sich die akkreditierten Bildungsdienstleister stellen.

Die Trusted Partner nehmen im Auftrag der Versicherungsvermittler die Anmeldung des Weiterbildungskontos bei der Weiterbildungsdatenbank vor. Sie müssen dazu dezidiert beauftragt und bevollmächtigt werden. Die Trusted Partner sichern die Überprüfung der persönlichen Identität der Teilnehmer, damit niemand im Namen eines anderen handelt.

### Die akkreditierten Partner: das verlässliche und kraftvolle Rückgrat von *gut beraten*

30. Juni 2017



Die akkreditierten Partner der Initiative *gut beraten*

©Initiative *gut beraten*